



PRESSEMITTEILUNG

[KORTIZES 06/2017]

Humanistischer Salon: Ist Religion Privatsache?

Diskussion mit Hamed Abdel-Samad in Nürnberg

Der Humanistische Salon zu Gast im Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg.

NÜRNBERG, 4. MAI 2017: Am Sonntag, 14. Mai, vormittags, spricht der ägyptisch-deutsche Politikwissenschaftler und Publizist Hamed Abdel-Samad im Caritas-Pirckheimer-Haus in der Nürnberger Innenstadt über Religionsfreiheit und ihre Grenzen. Die Grenzen seiner Freiheit muss der Religionskritiker tagtäglich am eigenen Leib erleben: Seit Jahren wird er von islamischen Fundamentalisten mit dem Tode bedroht. Doch er hat den Mut, sich nicht zum Schweigen bringen zu lassen.

Die Religionsfreiheit ist ein Grund- und Menschenrecht. Dazu gehört das Recht, eine Religion zu kritisieren oder sie zu verlassen. Viele Religionsführer erkennen dies jedoch nur eingeschränkt an. In seinen Büchern »Der Koran«, »Mohamed« und »Der islamische Faschismus« mahnt Hamed Abdel-Samad daher für den Islam eine Reform des Denkens an. Vor diesem Hintergrund ist auch das kooperative Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland neu zu diskutieren.

Moderiert wird die Veranstaltung von Helmut Fink. Für die Salonatmosphäre sorgt der Pianist Claus Gebert. Vor und nach dem Vortrag sowie in der Pause besteht Gelegenheit zu Begegnung und Imbiss im Foyer. Der **Humanistische Salon** ist ein Treffpunkt für aufgeschlossene Menschen, die kreative Ideen und klare Worte schätzen und gerne über den Tag hinausdenken. Ähnlich wie in den Salons der Aufklärung werden die Fortschritte der Wissenschaften und die Argumente der Philosophie präsentiert und diskutiert. Jede/r kann teilnehmen.

Beginn Frühstück: 10.30 Uhr, Beginn Vortrag: 11.30 Uhr.

Kartenreservierung (mit freier Platzwahl) per E-Mail beim CPH möglich, solange der Vorrat reicht, Restkarten vor Ort: 9 €/ 6 € erm. (zzgl. Frühstück). Informationen & Anmelde-link: <http://humanistischer-salon.de/14-05-2017/>

Veranstalter ist die **Giordano-Bruno-Stiftung**, unterstützt durch das Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs „Kortizes“.

Gehirne denken, Gehirne vernetzen sich:

lat.: cortices cogitant, cortices junguntur

Das Anfang 2017 ins Leben gerufene Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs „Kortizes“ hat das Ziel, aktive Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit der interessierten Öffentlichkeit in einen für beide Seiten produktiven Austausch zu bringen. *Kortizes* – das sind die Gehirne der Menschen, die sich in diesem populärwissenschaftlichen Diskurs vernetzen: www.kortizes.de



Hamed Abdel-Samad
im Humanistischen Salon.

Foto: CK-PHOTOGRAFIE WWW.KENZLER.ORG



Flyer: **Ist Religion Privatsache?**
Religionsfreiheit und ihre Grenzen



Jede/r kann teilnehmen:
Geprägt von den Idealen des weltlichen Humanismus, bildet der Humanistische Salon ein attraktives Sonntagsangebot mitten in Nürnberg, ein Netzwerk Interessierter und einen Freiraum für Bildung.